

Februar 2023

Liebe Eltern, Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen,

### **Nicht(s) tun - hat Folgenlosigkeit Folgen?**

Zu dieser Fragestellung kooperiert das GZG direkt nach den Fasnetsferien mit dem Zeppelin Museum. Vom 27. Februar bis zum 10. März 2023 steht die Auseinandersetzung mit der oben gestellten Frage im Mittelpunkt des schulischen Lebens.

Freuen Sie sich schon jetzt auf die Präsentation der Ergebnisse der Aktionswochen, die am Mittwoch, **29. März um 17:30 Uhr im Zeppelin Museum** gezeigt wird. Sie alle – Eltern, Schüler\*innen, Kolleg\*innen und Freunde des GZGs - sind herzlich eingeladen, bei Speis und Trank und angeregten Gesprächen zu sehen, welche Ergebnisse aus den zwei Wochen der Folgenlosigkeit entstanden sind.

Nun aber zum eigentlichen Projekt:

Was muss man tun, um den Problemen in der Welt zu begegnen? In vielen Bereichen eher weniger als mehr, findet der Architekt und Designtheoretiker Friedrich von Borries, der sagt: „Was ich als Folgenlosigkeit bezeichne, ist ein Leben, das für andere Menschen, Tiere, Umwelt, keine negativen Folgen hat.“ Ausgehend von dieser Formulierung lautet die sich folgerichtig anschließende Frage: Was sollte ich unterlassen, d.h. nicht tun, um andere nicht zu schädigen?

Wir als GZG setzen dabei die folgenden drei Schwerpunkte und ermutigen alle am Schulleben Beteiligten, daran mitzuwirken.

- 1) **vegetarisches Mensaessen** – in der Mensa werden nur vegetarische Gerichte angeboten und nicht wie jetzt eine Auswahl an vegetarischen - und nicht vegetarischen Essen.

Unterstützt das Projekt gezielt, indem ihr bewusst in der Mensa zum Essen geht!

- 2) **plastikfreie Schule** – alle am Schulleben Beteiligten verzichten auf den Kauf und die Nutzung von Einweg Plastikflaschen/-verpackungen und bringen entsprechende wiederverwendbare Flaschen und Behältnisse mit zur Schule.

Kauft nicht extra etwas Neues, sondern schaut, was im Haushalt schon vorhanden ist!

- 3) **papierlose Schule** – im Projektzeitraum wird bis auf die Klassenarbeiten und in anderen ganz zwingenden Fällen nicht kopiert und nach anderen kreativen Formen der Ergebnissicherung gesucht.

Vorhandene Hefte und Bücher dürfen und sollen natürlich weiter genutzt werden!

Neben diesen Aktionen gibt es noch weitere kleinere Projekte, die sich als integrierter Teil des Unterrichts mit der Fragestellung beschäftigen und in digitalen und analogen Formaten bei der Abschlussveranstaltung präsentiert werden.

Zusätzlich möchten wir die Schülerinnen und Schüler täglich vor neue Herausforderungen stellen und bitten Sie, liebe Eltern, Ihre Kinder dabei zu unterstützen.

### **Unsere täglichen „Challenges“ sehen wie folgt aus:**

**Montags:** Sprich mit deinen Eltern über das Thema Plastik, Papier und fleischloses Essen und macht als Familie bei den Challenges mit.

**Wochenaufgabe:** Plant einen gemeinsamen plastikfreien und fleischlosen Einkauf diese Woche. **Tipp:** Der Unverpacktladen Tante Emmas Bruder (<https://tante-emmas-bruder.de/>) in der Katharinenstraße 16 neben dem GZG gewährt ab einem Einkauf von 10,- Euro 10% Preisnachlass. Codewort: Nicht(s) Tun. Nicht vergessen: Die eigenen Behältnisse zum Einkauf mitbringen oder dort gegen Pfand ausleihen.

**Dienstags:** Bring dein fleischloses Vesper in einer Brotdose mit zur Schule und nutze eine wiederverwendbare, plastikfreie Flasche für dein Getränk.

**Mittwochs:** Sammle auf deinem Schulweg mindestens fünf herumliegende Teile Plastik- und Papiermüll ein und wirf sie in den Plastiksack oder den Papiercontainer in der Aula bei der „Nicht(s)-Tun-Lounge“

**Donnerstags:** Versuche dich heute möglichst plastikfrei zu kleiden.

**Freitags:** Informiere dich über Mikroplastik in eurem Bad (Shampoo, Duschgel, Zahnpasta, Peeling etc.). Hilfreich kann die App „CodeCheck“ sein.

Das gesamte Projekt dient zusätzlich der vertieften Auseinandersetzung mit folgenden Leitperspektiven des Bildungsplans <sup>1</sup>:

- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Prävention und Gesundheitsförderung (PG)
- Medienbildung (MB)

Weitere Informationen zur Aktion finden sich im Moodle Kurs: „Nicht(s) Tun – die Kunst der Folgenlosigkeit“, zu dem alle Schüler\*innen und Kolleg\*innen Zugang haben. Die Schüler\*innen werden im Laufe des Aktionszeitraums von ihren Lehrer\*innen zusätzlich informiert.

Bei allem ist uns Organisator\*innen sehr wichtig zu betonen, dass während des gesamten Aktionszeitraums das Prinzip der Freiwilligkeit gilt und sich niemand verpflichtet fühlen muss, etwas zu tun oder nicht zu tun. Die Aktionen sollen Denkanstöße ermöglichen und nicht zu ideologisch aufgeladenen Diskussionen führen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern gutes Gelingen, lebhaftere Diskussionen und kreative Ideen und Anregungen wie Sie im Alltag Nicht(s) Tun können.

Herzliche Grüße,  
vom Arbeitskreis „Nachhaltigkeit“ und der Schulleitung

---

<sup>1</sup><https://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/LS/BP2016BW/ALLG/LP>